

Bericht Tour de France 2018 – Sommerlager der Cevi Jungschar Thurnen

Endlich war es soweit und der langersehnte Abreisetag war da. Am Mittwochmorgen, 18. Juli 2018 trafen sich eine Schar von 23 Kindern & 15 Leitenden am Bahnhof Thurnen, um gemeinsam das Sommerlager «Tour de France» 2018 zu starten. Als das Gepäck im Car verstaut war, sich alle von den Eltern verabschiedet haben, ging es los, ab Richtung Frankreich.

Wie lange geht es noch? Wie wird wohl das Lagerhaus aussehen? Haben wir genügend Platz für unsere Zelte im Garten aufzubauen? Und viele Fragen mehr schwirrten im Car umher. Die Aufregung bei Gross und Klein war gut spürbar. Nach rund 800 km Fahrt innert 10 ½ Stunden erreichten wir unser Ziel, «Sauchay le Bas». Ein wunderschönes Backsteinhaus mit grossem Garten, genügend Platz für die Zelte und weitere Bauten erwartete uns bei sonnigem Sommerwetter.

Eine erste Nacht lag hinter uns. Nun war es an der Zeit Haus & Garten zu erkunden, zu spielen & zu verweilen in unserem idyllischen Sommerlageranwesen. Von Donnerstag an erfreuten wir uns täglich, auf unserer Tour de France eine neue Stadt zu entdecken, von Paris über Carcassone zu Marseille. Überall kämpften wir in Veloteams bei unterschiedlichen Wettkämpfen um den Etappensieg, schalteten live in unser «Tour de France Studio» mit bekannten Moderatoren & Stargästen und erfreuten uns ab dem Sommer in Frankreich. Die klassischen Lagerprogramme wie Geländespiele, den Geisterlauf, Englische Bulldogge und die Taufe fehlten auch im diesjährigen Lager nicht.

Gerade zwei Mal packten wir den Rucksack mit dem Badezeug und kamen verschwitzt & voller Vorfreude ans Meer. Dies war wohl das Highlight für einen grossen Teil der Lagergemeinschaft. Für manche Teilnehmenden war es der erste Besuch im salzigen, endlosen Wasser.

Bevor es nach 10 Tagen Frankreich wieder nach Hause ging, genossen wir zum Abschluss einen Abend am Strand mit Sonnenuntergang, einem hervorragenden Schneckenbuffet und freudigem Kinderlachen. Mit vielen Erinnerungen an tolle Erlebnisse, etwas müde & mit einem wehmütigen und einem freudigen Auge verliessen wir Dank unseren engagierten Carchauffeure am Freitagmorgen früh unser Haus in der Normandie und erreichten glücklich & gesund unsere Familien in Thurnen.